

Laith Marouf: Hisbollah gegen Israel – Luft- und Bodenkrieg spitzt sich zu

#Nima

Hallo zusammen. Heute ist Mittwoch, der 18. März 2026, und unser lieber Freund, unser Bruder Laith Marouf aus Beirut, ist bei uns. Willkommen zurück, Laith.

#Laith

Schön, bei dir zu sein, Nima.

#Nima

Laith, fangen wir mit dem Krieg und der Situation zwischen Libanon und Israel an. Israel bombardiert Beirut, ohne irgendeine Art von Warnung zu geben – sie sagen: „Wir werden dieses Viertel, jenes Viertel treffen.“ Was passiert in Bezug auf die Angriffe der Israelis und die Art und Weise, wie Hisbollah darauf reagiert?

#Laith

Ja, also, letzte Nacht gegen 2:30 oder 3 Uhr morgens griffen die Zionisten mehrere Viertel im zentralen Innenstadtbereich von Beirut an. Sie trafen Wohngebäude – es gibt mindestens 14 Märtyrer, hauptsächlich Familien, die geschlafen haben. Eine der getroffenen Wohnungen gehörte dem Leiter der politischen Programmgestaltung des Fernsehsenders Al Manar, und er wurde zusammen mit seiner Frau getötet. Es handelte sich also um die gezielte Ermordung eines Journalisten, eines Medienproduzenten. Das ist nun, natürlich, zweieinhalb Jahre, in denen wir zusehen, wie die Zionisten Journalisten und Medienproduzenten töten. Tatsächlich haben die Zionisten nach diesen zweieinhalb Jahren Krieg mehr Journalisten auf diesem Planeten getötet als alle Kriege zusammen seit dem Ersten Weltkrieg bis heute.

Das ist eine ziemlich erschütternde Zahl. Ich glaube, wir können uns gar nicht vorstellen, wie viel das ist. Und das gilt natürlich auch für das medizinische Personal – die höchste Gesamtzahl an getöteten medizinischen Fachkräften. Allein seit Beginn dieser Phase des Krieges im Libanon, in den letzten 14 Tagen, wurden mehr als 40 medizinische Mitarbeiter getötet. Und das ganz abgesehen von der Zahl der Kinder und Frauen. Im Durchschnitt töten die Israelis seit Beginn dieser Kriegsphase hier im Libanon sechs Kinder pro Tag. Das ist also Kindermord, Medizid – all das, was wir uns unter Völkermord vorstellen können. Die Zionisten scheinen darin die führenden Vertreter in der Menschheitsgeschichte zu sein.

Was den Widerstand im Süden des Libanon betrifft, gibt es Welle um Welle von versuchten Invasionen. Und selbst als sie vor zwei Tagen ankündigten, dass sie die große Invasion starten würden, war das bereits das sechste oder siebte Mal, dass sie das gesagt hatten. Man sollte das also mit Vorsicht genießen. Aber selbst nach den Tausenden von Angriffen auf Dörfer im Süden mussten sich die Zionisten letzte Nacht von den Rändern der Dörfer zurückziehen, die sie zu besetzen versuchten. In den letzten 24 Stunden hat die Hisbollah mindestens zehn Merkava-Panzer zerstört, sodass sich die Zahl weiter summiert. In den 15 Tagen seit Beginn der Kämpfe im Süden des Libanon liegt die Gesamtzahl, denke ich, bei fast 30 zerstörten Panzern.

Das ist also eine enorme Zahl. Es befinden sich bereits 45.000 zionistische Truppen an der Grenze. Sie mobilisieren weitere, aber es scheint ihnen nicht zu helfen, denn je mehr sie sich in der Nähe der libanesischen Grenze konzentrieren, desto leichter werden sie zu Zielen für die Artillerie, Raketen und Drohnen der Hisbollah. Die Hisbollah greift weiterhin Sammelpunkte im besetzten Palästina an, im Norden des besetzten Palästinas, und feuert weiterhin ballistische Raketen, Marschflugkörper und Langstreckendrohnen bis in die Region Tel Aviv. Und das wird natürlich mit den iranischen Wellen von Raketen kombiniert, die viele derselben Ziele treffen. Das ist also im Großen und Ganzen das Bild dessen, was hier im Libanon geschieht.

#Nima

Es scheint, als gäbe es eine Art Koordination zwischen Iran und der Hisbollah bei Angriffen, zum Beispiel auf den nördlichen Teil Israels. Glauben Sie, dass das tatsächlich abgestimmt ist, oder geschieht das einfach ohne wirkliche Planung?

#Laith

Es gibt definitiv eine Koordination, und jedes Mitglied der Achse des Widerstands hat seine eigene Liste von Zielen, auf die es sich konzentriert. Selbst wenn wir über den irakischen Widerstand sprechen – welche Ziele trifft er innerhalb der zionistischen Kolonie, im Irak oder in Jordanien und Kuwait, wie wir gesehen haben? Es gibt also einen Gesamtplan, und jede Komponente der Achse des Widerstands hat eine Liste von Zielen, die sie priorisiert. Wie wir sehen, gibt es Basen im Norden Palästinas, auf den besetzten Golanhöhen, die von den iranischen Luft- und Raumfahrtkräften angegriffen werden. Das sind jene mit riesigen Bunkern darunter und so weiter. Und wir sehen ständig, wie diese gewaltigen ballistischen Raketen sie aus dem Iran treffen.

Und das ist eindeutig dazu gedacht, dem Widerstand im Südlibanon zu helfen, weniger Überwachung ausgesetzt zu sein oder die Fähigkeit der Zionisten zu verringern, ihre Truppen entlang der Grenze zum Libanon zu kontrollieren und zu befehligen. Ja, es gibt also eine Koordination. Es gibt spezifische Ziele für jede der Komponenten, und sie arbeiten diese Ziellisten klar und schrittweise ab. Wir haben nicht gesehen, dass Hisbollah oder Iran von Anfang an die Hauptbasen angegriffen hätten. Offensichtlich bestand ihre Priorität darin, die Luftabwehr- und Kommunikationszentren der

Zionisten auszuschalten. Und jetzt, wie wir sehen, erreichen die Raketen und Drohnen der Hisbollah ihre Ziele viel leichter, weil es nach zwei Wochen der Zerstörung der Luftabwehr der zionistischen Kolonie sowie ihrer Führungs-, Kontroll- und Kommunikationsverbindungen für Hisbollah und andere Mitglieder der Achse immer einfacher wird, ihre Ziele zu treffen.

#Nima

Nima, siehst du in absehbarer Zeit eine Bodeninvasion im Libanon kommen? Denn die Israelis sprechen davon, dass 450.000 Reservisten einberufen werden sollen, um sich der IDF anzuschließen.

#Nima

Wie wird innerhalb der Hisbollah oder allgemein im Libanon die Qualität dieser Kämpfer eingeschätzt? Es gibt ja die reguläre Armee, und nun kommen die Reservisten an die Front. Wie werden sie wahrgenommen?

#Laith

Nun, letzte Nacht sahen wir ein von Smotrich veröffentlichtes Foto, das ihn zeigt, wie er am Bett seines Sohnes auf der Intensivstation steht. Sein Sohn wurde am ersten Tag seines Einsatzes im Norden Palästinas angegriffen. Wenn also das das Schicksal des Sohnes eines der Hauptminister der zionistischen Kolonie ist – jemand, der höchstwahrscheinlich viel Schutz hatte und nicht an die Front geschickt wurde –, kann man sich vorstellen, was mit den Eliteeinheiten der Zionisten geschieht, die direkt an der Front stehen. Offensichtlich stecken sie schwere Verluste ein. Sie sind nicht in der Lage, in die Dörfer im Süden des Libanon einzudringen, obwohl sie diese vollständig zerstört haben.

Mit Zahlen wie 450.000 Reservisten um sich zu werfen, die einberufen werden sollen – das ist eine Zahl, die die zionistische Kolonie in ihrer gesamten Geschichte noch nie mobilisieren konnte. Ich denke, diese Zahl ist teilweise erfunden, im Grunde genommen unmöglich für sie zu erreichen. Es ist bloße Propaganda, die dazu dienen soll, etwas Schwung zu erzeugen und den Zionisten das Gefühl zu geben, sie hätten die Zahlen auf ihrer Seite. Ein weiterer Punkt ist, dass je mehr die Zionisten Truppen an die Grenze zum Libanon verlegen, desto weniger sie zur Kontrolle des Westjordanlands und des Gazastreifens haben. Und wir haben gesehen, dass die iranischen Luft- und Raumfahrtstreitkräfte in den letzten Tagen mehrere Ziele im Westjordanland sowie entlang der Grenzen des besetzten Gazastreifens getroffen haben. Das muss für die Zionisten beunruhigend sein.

Deshalb sehen wir, wie die Siedler-Kolonisten-Faschisten im Westjordanland wild wüten – weil sie dort inzwischen zu den inoffiziellen Ordnungskräften geworden sind. Viele israelische Soldaten werden aus dem Westjordanland abgezogen und an die Grenzen zum Libanon verlegt. Deshalb sehen wir jetzt auch dort solche Gewaltexzesse – wie etwa die Vergewaltigung eines palästinensischen Mannes im Jordantal gestern vor den Augen seiner Kinder, bevor er getötet wurde, und die Vergewaltigung von Frauen in einem anderen Dorf. Das ist inzwischen zur Norm

geworden, weil diese Siedler im Westjordanland mit dem Abzug der israelischen Truppen die Kontrolle übernommen haben. Ich weiß also nicht, ob sie tatsächlich in der Lage sein werden, eine solche Zahl zu mobilisieren.

Ich möchte noch eines dazu sagen: Je mehr sie sich an einem Ort versammeln – diese israelischen Soldaten –, desto leichter werden sie zu einem Ziel. Man kann nicht einfach Hunderttausende von Soldaten an die Front bringen und für alle Bunker bereitstellen. Es wird keine Bunker für jeden geben. Man kann auch nicht Tausende von Panzern an die Grenze zum Libanon bringen und für diese Panzer Schutzräume gegen Panzerabwehrraketen oder Raketen schaffen, und so weiter. Es ist also ein verzweifelter Schritt, so etwas zu tun. Bis jetzt haben sich die Israelis eindeutig auf ihre Luftstreitkräfte verlassen – so wie sich die Amerikaner im Iran auf ihre Luftstreitkräfte verlassen – und das wird ihnen keinen Krieg gewinnen. Sie werden das Leben dieser leicht angreifbaren Soldaten riskieren müssen, und wenn sie das tun, wird es nur den Zusammenbruch ihrer Streitkräfte beschleunigen.

#Nima

Laith, die Trump-Regierung versucht, die HTS und Al-Dscholani aus Syrien in den Kampf gegen den Libanon zu ziehen, um Israel zu unterstützen. Es scheint, dass sie zögern, diesen Weg einzuschlagen. Glaubst du, dass sie sich anschließen werden? Werden sie letztendlich Israel helfen?

#Laith

Ja, ich meine, es herrscht im Moment viel Nebel des Krieges, was es den Menschen schwer macht zu erkennen, was tatsächlich vor Ort geschieht. Aber die Wahrheit ist, dass HTS bereits beteiligt ist. Die Schlacht, die vor einer Woche in Nabi Sheet im Bekaa-Tal stattfand, als die zionistischen Spezialeinheiten eindringen und in einen Hinterhalt gerieten – das geschah unter dem Schutz von HTS. Die zionistischen Invasionstruppen führen durch Syrien, durch die nördlichen Teile von Damaskus, unter dem Schutz von HTS, und drängen dann von einem illegalen Posten, einem Schmuggelgebiet im Bekaa- und Qalamoun-Gebirge, ebenfalls unter dem Schutz von HTS, ein. Es gab eine heftige Schlacht, bei der die Rotbandanen, also die Spezialeinheiten von HTS, zusammen mit den Israelis, die sich zurückziehen mussten, niedergemetzelt wurden.

Ebenso haben die Zionisten in den letzten vier Tagen diese roten Bandanas – die Spezialeinheiten der HTS – durch die besetzten Golanhöhen geführt und sie am Eingang des Dorfes Shaba im Süden des Libanon platziert. Es ist das östlichste Dorf im Grenzgebiet des Südlibanon, direkt am Fuße des Jabal al-Sheikh, auch bekannt als Berg Hermon. Und erneut wurden die roten Bandanas in diesem kleinen, abgelegenen Dorf besiegt, das nicht einmal schiitisch ist. Shaba ist ein sunnitische Dorf. Es gibt dort nicht viele Hisbollah-Kämpfer, aber Kämpfer der Islamischen Gruppe, einer Art sunnitischen Widerstandsgruppe hier im Libanon, die in den letzten anderthalb Jahren von den Zionisten durch

Attentate und dergleichen ins Visier genommen wurde. Man kann sich also dieses äußerst abgelegene Dorf vorstellen, mit nur einer Straße, die hineinführt, das in der Lage war, eine Invasion der Spezialeinheiten der HTS zurückzuschlagen. Was bedeutet das?

Das bedeutet, dass HTS tatsächlich nicht in der Lage ist, das Kräfteverhältnis in der Schlacht zu verändern, ganz gleich, was sie tun, um ihre Herren in Tel Aviv zufriedenzustellen. Und bis jetzt setzen sie nur ihre Spezialeinheiten ein. Eine letzte Sache, die ich dazu sagen würde, ist, dass HTS insgesamt – zusammen mit den anderen wahhabitischen Todesschwadronen, die sie aufgenommen haben – über eine Gesamtstreitmacht von etwa 30.000 Kämpfern verfügt. Wenn al-Julani also beschließt, mehr als nur die Träger der roten Stirnbänder einzusetzen, müsste er praktisch die gesamte HTS an die libanesische Grenze mobilisieren, was die Grenzen zum Irak ungeschützt ließe und außerdem die großen Städte – Damaskus, Aleppo, Homs und so weiter – sowie die gesamte syrische Küste ohne ihre Schläger zurücklassen würde, die dort die Bevölkerung kontrollieren.

Und das wird die Tür dafür öffnen, dass entweder der irakische Widerstand einmarschiert und Teile Syriens befreit oder dass ein bewaffneter Aufstand der Bevölkerung in den großen Städten oder entlang der Küste wirksam wird. Und das wird das Ende von HTS sein. Wir sollten uns also nicht allzu sehr über die Beteiligung von HTS sorgen. Wenn wir eine größere Beteiligung von ihnen sehen, ist das ein Zeichen dafür, wie verzweifelt die Imperialisten sind, denn sie würden riskieren, ganz Syrien zu verlieren, nur um zu versuchen, die Hisbollah zu besiegen – was für sie das schlimmstmögliche, für die Achse des Widerstands jedoch das bestmögliche Szenario wäre.

#Nima

Der Krieg gegen den Iran bringt etwas zum Vorschein, das wir bisher nicht gesehen haben. Die Akte des Widerstands treten auf Weisen zutage, die meiner Meinung nach vor Beginn dieses Krieges unvorstellbar waren. Und das ist noch nicht einmal die gesamte Macht, über die sie verfügen. Wir haben bisher nicht gesehen, dass Jemen beteiligt ist – die Huthi im Roten Meer. Aber wenn man sich anschaut, was der iranische Außenminister heute oder gestern in seinem Interview mit Al Jazeera gesagt hat, meinte er: „Wir glauben nicht an einen Waffenstillstand. Wir glauben an die Beendigung des Krieges.“

Und den Krieg zu beenden bedeutet genau das – den Krieg auf allen Fronten zu beenden. Er spricht über Libanon, Jemen, Irak, Palästina, alles zusammen. Es geht nicht nur um, na ja, den Krieg zwischen Iran und den Vereinigten Staaten. Und was sind die Hebel? Ich denke, was gerade geschieht, spielt sich in der Straße von Hormus und Bab al-Mandab ab. Das sind neue Entwicklungen, neue Alternativen, die in die Berechnungen, in die Gleichung der Achse des Widerstands einfließen. Wie sehen Sie, auf welche Weise die Achse des Widerstands ihre Macht, ihre Stärke aus sich selbst heraus findet?

#Laith

Ja, wenn wir die Spieltheorie dieses Krieges betrachten – wenn man alle Komponenten aufschlüsselt und versucht herauszufinden, welche Schritte jede Partei in spieltheoretischen Begriffen unternehmen wird –, dann sieht man, dass derzeit die Achse des Widerstands die Kontrolle über die Eskalationsleiter hat. Das bedeutet nicht, dass sie eine Machtüberlegenheit oder etwas in der Art besitzt, aber es heißt, dass die Achse des Widerstands diejenige ist, die die Schritte bestimmt. Und das ist ein enormer Vorteil. Die Vereinigten Staaten können jederzeit alles bombardieren, was sie wollen, aber die Achse des Widerstands bestimmt die Phasen dieses Krieges – wie er sich entwickeln wird, wie schnell oder wie langsam sich die Dinge bewegen. Und das ist sehr wichtig, weil die Vereinigten Staaten und die zionistische Kolonie stark von der Luftmacht abhängen, dann von der Seemacht und danach von der Landmacht.

Und die Achse ist das Gegenteil. Sie stützt sich auf Verteidigung am Boden und verfügt über eine kostengünstige Alternative zu einer Luftwaffe – die normalerweise der teuerste Bestandteil jeder Armee ist – nämlich Drohnen und Raketen. Daher hat die Achse des Widerstands finanziell gesehen ein weitaus tragfähigeres Preisschild für ihr militärisches Engagement, während der Westen für seine Beteiligung an diesem Krieg einen deutlich höheren finanziellen Preis zahlt. Und deshalb gilt: Solange die Achse des Widerstands diesen Krieg in die Länge ziehen kann, wird der Westen – die imperialen Mächte – verlieren. Das ist, man kann es zu 100 % vorhersagen. Es gibt keinen Weg daran vorbei, außer – und wirklich nur außer – sie setzen eine Atomwaffe ein. Und ich halte das im Moment für sehr unwahrscheinlich.

Aber was wir in der nächsten Woche sehen werden, ist, dass die Niederlage des Imperiums in jedermanns Augen viel offensichtlicher wird und dass die Unfähigkeit des Imperiums, seine Vermögenswerte und seine Vasallen in der Region zu schützen, unbestreitbar wird. Wir könnten den Einsatz von US-Bodentruppen erleben, und die Aufmarschgebiete dafür werden höchstwahrscheinlich in Saudi-Arabien liegen. Und genau dann wird Jemen in den Kampf eintreten. Ich denke, das ist ein weiteres Beispiel dafür, wie die Achse des Widerstands die Kontrolle über die Eskalationsleiter hat. Jemen muss im Moment nicht eingreifen; es muss einen weiteren Preis für die nächste Phase geben. Die anderen Mitglieder der Achse des Widerstands – ihr derzeitiges Engagement reicht aus, um die USA herauszufordern und sie zu zwingen, Truppen hierher zu bringen.

#Nima

Laith, was wissen wir über den Irak? Denn der Irak war in der ganzen Berechnung der Achse des Widerstands eher neu. Früher waren sie nicht so stark beteiligt, aber im Moment sehen wir, dass sich im Irak etwas drastisch verändert, was zeigt, wie er zu einem der wichtigsten Elemente der Achse des Widerstands werden kann.

#Laith

Ja, ich denke, mit dem Fall Syriens in die Hände der Imperialisten wurde eine große Verantwortung auf die Achse des Widerstands im Irak übertragen – entweder die Lücke in den Routen für den

Waffenschmuggel in den Libanon oder nach Palästina zu schließen oder den Einsatz zu erhöhen, damit der gesamte Levante nicht vollständig unter der Kontrolle der Imperialisten steht. Was wir also gesehen haben – und was sich jetzt ebenfalls verändert hat – ist natürlich, dass wir ursprünglich zwei Jahre lang gehört haben, der Westen zeichne die Landkarte der Region neu, es werde ein Großisrael geben, das Sykes-Picot-Abkommen existiere nicht mehr und all diese Staaten, die nach dem Ersten Weltkrieg entstanden sind, würden zugunsten dessen, was der Westen will, abgeschafft werden.

Aber was wir in den letzten zweieinhalb bis drei Wochen gesehen haben, ist, dass sich das derzeit umgekehrt hat. Ja, das Sykes-Picot-Abkommen existiert nicht mehr. Ja, die nach dem Ersten Weltkrieg geschaffenen Staaten werden aufhören zu existieren – aber es wird die Achse des Widerstands sein, die diese Grenzen neu zieht und neue Staaten gründet. Und so gibt es im Moment in Wirklichkeit keinen Staat namens Irak mehr. So wie es keinen Staat namens Syrien gibt, gibt es auch keinen Staat namens Kuwait, Katar, Bahrain oder die Emirate. Sie existieren in der Realität nicht. Es gibt nur die Macht der Akteure, die den Luftraum und das Land dieser Länder beherrschen – die Achse des Widerstands und die imperialen Kräfte.

Das ist die Realität. Wer also diesen Kampf jetzt gewinnt, wird die neuen Staaten zeichnen und die neuen Gouverneure dieser Gebiete ernennen. Das ist das eine. Und der irakische Widerstand – aus diesem Grund, weil er, abgesehen vom weit entfernten Jemen und dem jemenitischen Widerstand oder der Hisbollah, die in Libanon gewissermaßen eingeschlossen ist – derzeit die einzige arabische revolutionäre, antiimperialistische Kraft ist, die in der Lage ist, Macht über ganz Westasien zu projizieren: nach Syrien, nach Jordanien, nach Kuwait, nach Saudi-Arabien und so weiter. Ja, der Iran kann das auch, aber ich spreche vom arabischen Konzept.

Damit wird der irakische Widerstand in eine Frontstellung innerhalb des arabischen Bewusstseins und der arabischen Macht erhoben. Derzeit ist der Widerstand im Irak in der Lage, amerikanische Stützpunkte im Land zu zerstören. Übrigens ist die amerikanische Botschaft im Irak praktisch zerstört – es gab drei Nächte ununterbrochener Drohnenangriffe auf die Botschaft und die Stützpunkte rund um Bagdad. Ähnlich sahen wir diese törichten Schritte des Westens, der versuchte, kurdische Milizen in einen Angriff auf den Iran einzubeziehen. Dieser dumme Schachzug ging nach hinten los, aufgrund der Reaktion des Iran und des irakischen Widerstands. Die kurdischen Milizen standen kurz davor, zu einem möglichen Machtfaktor in der Region aufzusteigen.

Wegen dieses dummen Schritts des Westens erleben wir jetzt, wie die Fähigkeit der kurdischen Milizen, überhaupt ein Mitspracherecht – irgendein zukünftiges Mitspracherecht – in der gesamten Region zu haben, verfällt. Im Moment befinden sich die kurdischen Milizen im Norden des Irak in der schlechtesten Lage seit dem Ersten Weltkrieg. Sie sind praktisch von jedem imperialen Unterstützer im Stich gelassen worden, und alle ihre Nachbarn wollen sie am liebsten ausgeliefert sehen. All diese Entwicklungen in der Region seit Beginn dieses Krieges sind dramatisch, und ich denke, es wird eine Weile dauern, bis die Menschen erkennen, wie sehr sich die Dinge seit dem ersten abgefeuerten Schuss verändert haben.

#Nima

Ich habe viele E-Mails von Menschen aus den arabischen Staaten des Persischen Golfs erhalten – ich denke, fast alle von ihnen sind Sunniten, keine Schiiten. Sie schreiben mir: „Wir stehen an der Seite des Iran, wir unterstützen die Widerstandsbewegungen, wir tun dies und das.“ Ich glaube, was in diesen Ländern geschieht, ist, dass die Menschen zu sich selbst finden. Sie erkennen, dass sie von Führern regiert werden, die nicht den Menschen der Region dienen, sondern in gewisser Weise Israel oder den Vereinigten Staaten.

Das ist die große Veränderung. Und sie geschieht nicht erst jetzt – sie findet seit dem Krieg in Gaza statt, seit dem 7. Oktober. Es war ein allmählicher Prozess, aber er wächst, was in diesen Ländern passiert. Die Menschen beginnen zu spüren, dass diese Situation, das, was geschieht, nicht vorteilhaft für die gesamte Region sein wird. Deshalb reden sie miteinander – sie haben angefangen, miteinander zu sprechen. Wie sehen Sie, dass sich die islamische Welt zusammenschließt? Ich spreche von der öffentlichen Meinung in der islamischen Welt. Es spielt keine Rolle – Sunniten, Schiiten – alle zusammen.

#Laith

Ja, also, ich komme aus einer Familie, die auf der Seite meines Vaters sowohl sunnitisch als auch schiitisch gemischt ist. Die Familie Marouf gehört zum Buhani-Clan und zum Stamm der Mashahideh – Mashahideh bedeutet „diejenigen, die dem Martyrium von Sayyid Hussain, Imam Hussain, beigewohnt haben“. Auf der Seite meiner Mutter sind sie Sunniten; sie stammen aus der Kilani-Familie, und ihr Großvater ist Abdul Qadir Kilani, der Gründer der Sufi-Schule im Islam und ein Nachkomme von Hassan. Also, weißt du, im schiitischen Verständnis wäre ich ein Sayyid, okay? Ich würde einen schwarzen Amama tragen, okay? Ich stamme von Al-Ulbayt auf beiden Seiten ab.

Abgesehen davon ist für mich, als Mitglied dieser Familie und als jemand, der sich mit islamischer Rechtswissenschaft und ähnlichen Themen auskennt, völlig klar, dass diese Frage von Sunniten und Schiiten eine künstlich geschaffene Sache ist – sie ist imperialistisch. Alle Sunniten lieben Al-Bayt, und alle Schiiten folgen der Lebensweise Muhammads, also der Sunna. Es gibt keine Sunniten und Schiiten; es gibt nur Muslime. Der ursprüngliche Unterschied, der zwischen sunnitischen und schiitischen Schulen bestand, drehte sich nicht darum, zu leugnen, wie Al-Bayt sich geopfert hat oder wie sie durch die Hand Gottes gesegnet wurden, auserwählt, aus derselben Familie wie jeder Prophet von Adam bis heute zu stammen. Die Frage ist, wie man den Führer wählt – das ist alles. Es ist ein politischer Unterschied in der Art und Weise, wie der Führer gewählt wird.

Das ist kein Blutverleumdungsstreit zwischen zwei Sekten. Was wir sehen, ist, dass das, was der Westen in den letzten hundert Jahren versucht hat zu tun, nun endlich auf ihn zurückfällt. Es funktionierte nur, solange die Familie Saud mit all dem Ölgeld und der Kontrolle über Mekka und Medina ihre verderbten Auslegungen des Islam durch Geld in andere muslimische Länder exportierte

– indem sie Moscheen kaufte, um Menschen zu verwirren und sie zu mobilisieren, einander zu töten, andere Muslime zu töten. Nun, heute liegt alles offen. Wissen Sie, die Sauds pflegten zu lügen und zu sagen: „Wir unterstützen Palästina.“ Die Sauds pflegten zu lügen und zu sagen: „Wir haben einen religiösen Staat, einen islamischen Staat“, während die Familie Saud Kinder vergewaltigte und sich mit westlichen Eliten – der Epstein-Klasse – betrank und zudröhnte. Nun, jetzt ist alles offen.

Wir sahen all die sunnitischen Vasallen Trumps nach Scharm El-Scheich kommen und seinen Handring küssen – von Indonesien bis Marokko und alles dazwischen. Wir sahen, wie sie zweieinhalb Jahre lang die Palästinenser in Gaza dem Völkermord überließen und ihn sogar finanzierten und bewaffneten, wie es bei den Emiraten, Jordanien, Saudi-Arabien und so weiter geschah. Die Macht der Propaganda, die von der Saud-Familie und dem wahhabitischen Kult im Namen der Zionisten und Imperialisten geschaffen wurde, ist einfach verpufft. Sie ist null. Und das liegt daran, wie arrogant die Saud-Familie geworden ist – in dem Glauben, sie könne mitten in der Wüste Rave-Partys mit Drogen und Alkohol veranstalten und eine gespiegelte Kaaba bauen oder zu bauen versuchen, um dem Haus Gottes in Mekka Konkurrenz zu machen, und all diese Dinge.

Ich denke, dass im Moment jeder, der Illusionen im Kopf hatte oder in den sunnitischen Räumen, sunnitischen Ländern und so weiter verwirrt war, nun zur Realität erwacht. Es ist unbestreitbar, was geschieht. Und daher ist es Zeit für eine Veränderung innerhalb der sunnitischen Schulen. Es gibt tatsächlich eine Chance für den Aufstieg einer neuen sunnitischen Führung, die antiimperialistisch ist und brüderlich mit unseren schiitischen Vettern umgeht. Und ich denke, das gilt selbst dann, wenn wir die Religion für einen Moment beiseitelassen. In der arabischen Welt gibt es derzeit ein riesiges Führungs-vakuum – insbesondere in der arabischen Welt. Und wir könnten in den nächsten Wochen oder so die Geburt eines neuen arabischen Widerstands erleben, so wie wir auch die Geburt eines neuen sunnitischen Widerstands sehen werden.

#Nima

Laith, es scheint, dass eine der Agenden der israelischen Regierung darin besteht, den sogenannten Dritten Tempel zu errichten – und wir wissen, was das für Muslime bedeutet, für alle Muslime, Schiiten und Sunniten gleichermaßen. Wie siehst du die Möglichkeit, dass die israelische Regierung in diese Richtung geht? Und wie siehst du die Reaktion der muslimischen Bevölkerung?

#Laith

Ja, es ist sehr wahrscheinlich, dass sie das tun würden, weil sie natürlich verrückt sind. Und je mehr sie verlieren, desto verrückter werden sie. Das haben wir am 7. Oktober gesehen – der Verlust des 7. Oktober, die militärische Niederlage an diesem Tag, brachte sie dazu, einen Völkermord zu begehen, Menschen live im Fernsehen zu vergewaltigen oder sie live im Fernsehen zu verbrennen. Je näher sie einer militärischen Niederlage durch den Iran, die Hisbollah und so weiter kommen, desto größer ist das Potenzial, dass sie etwas so Wahnsinniges tun wie die Sprengung der Al-Aqsa-Moschee. Dieser Ramadan ist praktisch der erste Ramadan, in dem die Al-Aqsa-Moschee geschlossen

ist. Selbst in diesen letzten zehn Tagen des Ramadan – den heiligsten Tagen im muslimischen Kalender – dürfen keine Palästinenser in die Al-Aqsa-Moschee.

Wir wissen nicht, was sie in der Al-Aqsa-Moschee tun – die Zionisten. Es besteht eine sehr große Möglichkeit, dass sie sie mit Sprengstoff oder etwas Ähnlichem präparieren. Wir hoffen es nicht. Aber wenn es tatsächlich geschieht, dass die Zionisten so etwas tun, denke ich, wird das Muslime auf der ganzen Welt – nicht nur in unserer Region – dazu bringen, sich gerechtfertigt an den jüdischen Institutionen zu rächen, von denen die große Mehrheit die Völkermorde und Kriege unterstützt, die wir in der Region sehen, sie finanziert und Personal rekrutiert, um sie durchzuführen. Diese Synagogen in Kanada, den USA und anderen Orten, die Soldaten rekrutieren und so weiter. Was wir also letzte Woche gesehen haben – den versuchten Angriff auf eine Synagoge in den USA – wird zu einer täglichen Sache werden.

Und die Zionisten – was sie zu tun versuchen, weil sie sehen, dass sich die Welt verändert und sich gegen sie wendet – ist im Grunde, ihr eigenes Volk in die Enge zu treiben, richtig? Sie sehen, dass ihre jüngere Generation sich gegen den Zionismus auflehnt. Sie sehen, dass die ganze Welt sie hasst. Und sie sehen darin eine Gelegenheit, von allen innerhalb der jüdischen Gemeinschaft, die die Zionisten kritisieren, Loyalität zu erzwingen, indem sie die gesamte jüdische Gemeinschaft zum Ziel machen. Das ist also Teil ihrer Strategie: Sie wollen, dass sich jüdische Gemeinschaften auf der ganzen Welt – in Ländern wie Kanada, den USA und Australien – so isoliert und angegriffen fühlen, dass sie ihre gesamte Unterstützung hinter die zionistische Kolonie und ihre Verbrechen stellen.

Einerseits ist es Teil ihrer langfristigen Strategie – sie wollen, dass das jüdische Volk ins Visier genommen wird. Andererseits gibt es keinen Weg daran vorbei. Wenn die Al-Aqsa-Moschee im Namen des Judentums angegriffen wird und der Westen nichts dagegen unternimmt – was er nicht tun wird –, dann liegt es an den Muslimen, die heiligen Stätten des Islam zu verteidigen. Und ohne die Finanzierung durch jüdische Gemeinschaften auf der ganzen Welt würde Israel zusammenbrechen. Daher müssen die jüdischen Gemeinschaften im Westen, die dies finanzieren, gezwungen werden, damit aufzuhören. Und das kann nur geschehen, indem der Krieg in ihre Gemeinschaften getragen wird.

#Nima

Seit dem Beginn des Krieges zwischen Iran und den Vereinigten Staaten hört man kaum noch etwas aus Gaza oder dem Westjordanland. Ich denke, die Situation in Palästina ist, so würde ich argumentieren, der Kern – das Herz des Problems in der Region. Es geht nicht um Iran, es geht nicht um den Libanon und die Vereinigten Staaten; es geht um Palästina und Israel. Wie ist also die Lage derzeit im Westjordanland und in Gaza?

#Laith

Ja, du hast recht. Das ist natürlich ein zentrales Thema. Die iranische Führung hat in ihren jüngsten Stellungnahmen, gestern und heute, auf die Frage nach einem Waffenstillstand geantwortet, dass es keinen Waffenstillstand geben werde, solange die Israelis ihre Besetzung des Libanon und des Gazastreifens nicht beenden. Iran weiß also, dass selbst wenn es alle Garantien oder Entschädigungen für die begangenen Verbrechen erhält, solange in Gaza ein Völkermord stattfindet, es zu einer Rückkehr in diesen Krieg kommen wird. Solange die Zionisten in der Lage sind, diese Völkermorde und Verbrechen zu begehen, wird es Instabilität in der Region und eine Fortsetzung des Krieges geben. Deshalb müssen wir ein Ende dessen sehen. Das ist das eine.

Wenn wir uns ansehen, was im Westjordanland geschieht – ich habe ja bereits zuvor die Vergewaltigung und Ermordung jenes Mannes im Jordantal vor den Augen seiner Familie erwähnt – gab es in den letzten 48 Stunden mehrere Dörfer im Jordantal, die von diesen Horden jüdischer Suprematisten angegriffen wurden. Sie töteten Hunderte von Rindern, Schafen und Ziegen, die Familien gehörten, die im Jordantal als Viehhirten leben. Außerdem wurde eine ganze Familie in der Nähe von Qalqilya im Westjordanland hingerichtet, wobei israelische Soldaten die gesamte Familie mit etwa siebenzig Kugeln durchsiebten – vor den Augen ihrer Kinder, von denen eines überlebte. Und das waren keine Widerstandskämpfer oder etwas in der Art.

Es war einfach eine ganz normale Familie in ihrem Auto, unterwegs, um Kleidung für das Eid-Fest zu kaufen – du weißt schon, als Teil der islamischen Tradition, neue Kleidung für die Kinder und die Familie zu besorgen, damit sie nach dem Fastenmonat Ramadan gut aussehen können. Ihr einziges „Verbrechen“, diese Familie, war, dass sie versuchte, ein wenig Glück in ihrem Leben zu haben. Und genau deshalb wurden sie von israelischen Soldaten getötet. In Gaza sehen wir täglich Angriffe auf Zivilisten. Heute Morgen gab es einen Angriff auf ein ziviles Auto und gestern einen weiteren. Gleichzeitig können wir jedoch sehen, dass die Zahl der Luftangriffe auf den Gazastreifen deutlich zurückgegangen ist, weil die zionistische Luftwaffe damit beschäftigt ist, den Libanon oder den Iran und den Irak anzugreifen. Es gibt also nur einen leichten Rückgang der Massaker in Gaza.

Aber die Zionisten haben das ersetzt, da sie wissen, dass sie keine direkten Massaker durchführen können, weil sie damit beschäftigt sind, anderswo Menschen zu töten. Sie haben es durch Abriegelungen und Engpässe bei Medikamenten, Nahrungsmitteln und Wasser im Gazastreifen ersetzt. Seit Beginn dieser Phase des Krieges sind nur sehr wenige Hilfsgüter nach Gaza gelangt. Infolgedessen haben Hunger und Leid im Streifen stark zugenommen. Sie werden ihre Verbrechen auf jede erdenkliche Weise fortsetzen, diese Zionisten. Und solange die Welt damit beschäftigt ist, auf das zu schauen, was im Iran, im Libanon und anderswo geschieht, ja, werden die Zionisten weiterhin Wege finden, um stillschweigend mehr Palästinenser zu töten.

#Nima

Laith, der Krieg, der derzeit stattfindet, ist ein Abnutzungskrieg. Das ist nichts Neues – der Abnutzungskrieg läuft, seit der Konflikt in Palästina begonnen hat. Aber dies ist eine neue Phase,

eine neue Stufe. Du hast erwähnt, wie die iranischen Raketen beispielsweise die inneren Sektoren Israels geschwächt haben, und das bringt eine gewisse Fragilität auf Seiten der Israelis mit sich, wenn es um das Vorrücken der Hisbollah und all diese neuen Kalkulationen geht. Aber glaubst du, dass diese Eskalation zu einem jahrelangen Abnutzungskrieg auf einer neuen Ebene zwischen dem Westen und, nun ja, der Achse des Widerstands führen könnte?

#Laith

Nun, alle Militärexperten, die den Bestand an Luftverteidigungssystemen des Westens in diesem Konflikt verfolgen, sagen, dass wir bei Systemen wie THAAD, Arrow, David's Sling und den Patriots etwa zu 60 % aufgebraucht sind. Und wir sind am – was, 19. Tag des Krieges, ja? Also stell dir noch zwei weitere Wochen davon vor. Oder besser gesagt, stell dir nur noch eine weitere Woche vor. Eine weitere Woche davon, und es wird überhaupt keine Luftverteidigung mehr für den Westen in der Region geben, Punkt. Und im Moment – nur um alle daran zu erinnern – hat Iran die Eskalationskontrolle vollständig in der Hand. Es hat sich bisher entschieden, zum Beispiel nichts innerhalb der Türkei anzugreifen. Derzeit sind die einzigen größeren Radarstationen und Luftverteidigungssysteme in der Region, die noch nicht getroffen wurden, die in der Türkei.

Und das ist eine Entscheidung. Die Iraner hätten es tun können, aber sie wollen es für eine spätere Phase aufbewahren, wenn die Verzweiflung des Westens deutlich wird und dieser immer stärker von den Stützpunkten in der Türkei abhängig ist. In den letzten 24 Stunden haben wir gesehen, wie die Vereinigten Staaten Patriot-Systeme zu ihren Basen rund um die Türkei verlegt und geliefert haben, weil sie einen Teil ihrer Luftwaffe dorthin verlegen müssen, um die Angriffe auf den Iran fortzusetzen. Ich spreche das an, weil ich denke, dass es in der nächsten Woche einen Moment geben wird, in dem der Iran die Türkei angreifen wird, okay? Sobald alles zwischen ihm und der zionistischen Kolonie erledigt ist, wird die Türkei keine andere Wahl haben, als zu reagieren, weil der Westen immer stärker von den amerikanischen Basen abhängig sein wird.

Das andere, was wir im Hinterkopf behalten müssen, ist, dass die Flugplätze in der Region fast vollständig zerstört sind. Immer mehr der Luftangriffe der imperialistischen Allianz starten von Zypern und vom Stützpunkt Souda, dem NATO-Stützpunkt auf der Insel Kreta in Griechenland. Wahrscheinlich werden wir also bis nächste Woche sehen, dass auch diese Ziele angegriffen werden, sobald alles andere zerstört ist. Dann wird sich der Krieg verändern – nachdem Iran diese drei Orte ins Visier genommen hat: die Türkei, Zypern und Griechenland. Dann beginnt eine andere Phase des Krieges, eine Stufe höher auf der Eskalationsleiter. Ich denke, das wird ungefähr zu dem Zeitpunkt sein, an dem die USA beschließen, Bodentruppen zu entsenden.

Und ohne Luftabwehr zum Schutz dieser Bodentruppen und mit den amerikanischen und imperialistischen Luftstreitkräften, die von weiter entfernten Standorten in Europa und Afrika aus fliegen müssen, um den Iran anzugreifen oder ihren vorrückenden Truppen Luftunterstützung zu geben, werden wir eine enorme Zahl amerikanischer Soldaten sterben sehen, weil es keine Luftabwehr gibt und die Flugzeuge, die zu ihrem Schutz kommen sollen, zu lange brauchen, um

anzukommen. Das ist also die nächste Phase des Krieges, die wir nächste Woche sehen werden. In der Zwischenzeit werden die Zionisten und die Amerikaner mit ihrer militärischen Strategie, irgendetwas am Boden zu verändern – weder im Libanon noch im Irak oder im Iran – keinerlei Erfolg haben.

#Nima

Laith, ich denke, es ist ein entscheidender Moment für die Türkei, eine Wahl zu treffen. Während des Krieges in Gaza – des Krieges gegen Gaza – haben sie irgendwie auf beiden Seiten gespielt. Und das sagte der türkische Präsident Erdogan: Wir alle wissen, dass ihr Ziel nicht nur Sicherheit ist. Wir alle wissen das. Gleichzeitig mit den Angriffen, den Wahnvorstellungen vom Gelobten Land, den Weltuntergangsszenarien, der Tatsache, dass all diese Absurditäten aufgebracht werden – das ist sicherlich kein Zufall. Und, weißt du, wann immer er spricht, kennt er das Kernproblem, er weiß, was vor sich geht. Aber wenn es um Taten geht, sieht man in der Türkei nicht viel passieren. Glaubst du, Erdogan ist endlich zu einem gewissen Verständnis gelangt, dass das, was in Westasien geschieht, der Türkei angesichts ihrer Rolle nicht zugutekommen wird?

#Laith

Weißt du, als arabische Person habe ich in meinem Leben immer wieder erlebt, wie all diese arabischen Staaten Erklärungen gegen die Morde in Palästina und für die Befreiung Palästinas abgegeben haben. Ich meine, die königliche Familie in Marokko stand dem Jerusalemer Komitee vor, und die königliche Familie in Jordanien ist die Hüterin der heiligen Stätten in Palästina. Sie haben im Laufe ihres Lebens so viele Erklärungen abgegeben, in denen sie die Angriffe auf die Al-Aqsa-Moschee oder die christlichen heiligen Stätten und so weiter verurteilten. Und natürlich wusste ich als arabische Person, dass diese Worte nicht mit den Taten dieser Staaten und Eliten übereinstimmen – dass sie tatsächlich mit den Zionisten zusammenarbeiteten, sei es Marokko, das seine jüdische Bevölkerung nach Palästina schickte, oder Jordanien, das in den Kriegen der 1950er-, 1960er- und 1970er-Jahre gegen Syrien und Ägypten agierte.

Erdogan hat also immer noch den Spielraum, dasselbe Spiel zu spielen wie die marokkanischen oder jordanischen Royals, weil seine Bevölkerung nicht die Erinnerung daran hat, was wir erlebt haben. Sein Regime und seine Partei sind neu im Vergleich zu etwas wie der königlichen Familie in Jordanien, die seit hundert Jahren dafür bekannt ist, das eine zu sagen und das Gegenteil zu tun. Er hat also immer noch die Möglichkeit, sein Volk – oder zumindest einen Teil davon – zu täuschen, damit es nicht handelt. Aber gestern, in einer der großen Moscheen in Istanbul, nahmen alle dort betenden Frauen ihre Hijabs ab und warfen sie vom zweiten Stock auf den Imam und die Männer darunter – aus Protest dagegen, dass die Männer keine Verantwortung übernehmen, um die Al-Aqsa-Moschee zu verteidigen.

Also sagen sie: „Du bist eine Schande für den Islam.“ Und wenn ich Muslim bin, schäme ich mich, weil die Männer meiner Nation Eunuchen sind – da kann ich mein Kopftuch auch gleich ablegen. Das

ist gefährlich. Ich denke, die religiöse Elite in der Türkei muss letzte Nacht gezittert haben, muss nach dem, was mit den Frauen in diesen Moscheen passiert ist, nicht schlafen können. Erdogan spielt mit dem Feuer. Und wenn die Zeit kommt, dass der Iran den türkischen Staat für seine fortgesetzte Zusammenarbeit mit den Zionisten bestraft – gegen das eigene Volk und gegen seine Brüder und Schwestern in der Region –, dann, denke ich, wird die türkische Bevölkerung ebenso dankbar sein, wie es die Bevölkerung Bahrains für die iranischen Angriffe auf amerikanische Einrichtungen in der Türkei war.

Und das ist sehr wichtig. Veränderung steht bevor. Ich persönlich glaube nicht, dass Erdogan oder die Clique um ihn ihr Verhalten ändern werden. Es ist schwer, einen Hundeschwanz geradezubiegen, besonders wenn er sich einmal gesetzt hat. Es ist, als würde jemand sich ein Bein brechen, das dann jahrelang falsch zusammenwächst – die einzige Möglichkeit, es zu korrigieren, ist, es erneut zu brechen. Genau das passiert dort im Grunde. Ich sehe nicht, dass die Türkei ihr Verhalten ändert. Ich denke, die Achse des Widerstands wird sie zwingen, diese Entscheidung zu treffen. Und ich glaube, die Bevölkerung der Türkei ist an einem Punkt angekommen, an dem sie nicht mehr auf Erdogan hört.

#Nima

Danke, Laith. Vielen Dank, dass du heute bei uns bist. Bitte besuche [freepalestine.video](https://www.freepalestine.video) und unterstütze Laith und das, was er tut. Er ist der Beste. Was er tut – nun, wir haben niemanden wie Laith, der so etwas macht. Berichterstattung direkt vor Ort.

#Laith

Wissen Sie, wir haben gerade eine Dokumentation veröffentlicht, die wirklich wichtig ist, dass die Menschen sie sehen – über die NATO-Basis Souda auf Kreta. Wir waren auf der Basis, haben sie besichtigt und mit Leuten über ihre Geschichte gesprochen. Und jetzt ist dies das Hauptquartier für den Angriff auf den Iran, weil die Angriffe auf alle Basen im Golf die USA gezwungen haben, ihre Kommandozentren auf die Souda-Basis zu verlegen. Die Souda-Basis ist im Moment verantwortlich für die Völkermorde, die wir sehen. Die Leute können sich diese Dokumentation ansehen – sie ist einzigartig. Wir könnten dafür verhaftet werden, aber bitte schaut sie euch an, denn sie ist voller Informationen.

#Nima

Danke. Danke, Laith. Bis bald. Bis bald.